

zahl zwar einer früheren Zeit angehört, einige aber, von Bethmann nochmals abgeschrieben, dem Zeitalter Karls d. Gr., namentlich aus der Peterskirche: f. 29 'In altare. Caelorum dominus, qui cum patre condidit orbem'; 'In pallio altaris. Pastor ovile dei servans sine crimine, Petre', beide auf Geschenke bezüglich, die Karl und Hildegard durch den Papst Hadrian der Kirche darbrachten, ausser bei Gruter auch in Baronii Ann. eccl. a. 774 n. VI, Papebroch in Actis SS. propyl. 222, A. Mai, SS. vet. nov. coll. V, 74, 205; f. 44 'Epytaphia civitatis Papiæ. Me sibi praeclarus doctor nutritivum alumnum', Grabschrift des Bischofs Theodor von Pavia, der die Eroberung dieser Stadt durch Karl erlebte, Baronii Ann. IX, 353 a. 777 n. VII; 'Candida funereo sculpuntur marmore gesta', Grabschr. des 736 verstorb. Bischofs Petrus v. Pavia (Robolini, Notizie I, 199, 228); 'Hac tumulatur humo claro de stemmate creta', Grabschr. der Columba, Gattin des königl. Schatzmeisters (um 780) u. s. w., von Barionas gesetzt.

VIII. Die Chronik von Salerno (vgl. über ihre Hs. oben S. 112) hat uns ausser der von Paulus verfassten Grabschrift des Herzogs Arichis auch die seiner beiden Söhne Romoald und Grimoald aufbewahrt, gest. 787 und 807, c. 21, 29 (SS. III, 483, 485), die erstere von dem Bischof David von Benevent verfasst:

'Hoc lacrimans cecini David ego flebile carmen

Praesul, cui semper te sine velle mori est'.

Beide auch bei Ughelli, Italia sacra VIII, 36, 38.

IX. Baronius (Ann. ecclesiast. a. 770 n. XVI, Colon. 1609 t. IX, 331) hat uns eine Grabschrift des Bischofs Johannes von Nepi überliefert: 'Hoc humata iacent Ioannis membra sepulchro', gest. am 31. October 770, die er dem Original in der Klosterkirche S. Saba zu Rom entnahm.

Todtenklage um Karl und Hymnen.

I. Von der Todtenklage um Karl den Grossen haben wir oben schon (S. 116) die Pariser Handschrift 1154 erwähnt, die dem Abdrucke Dumérils zu Grunde liegt.

II. Einen vollständigeren Text gab zuerst Brouwer unter den Gedichten des Hrabanus p. 85 mit der Ueberschrift: 'Hymnus Columbani ad Andream episcopum de obitu Caroli'. Die beiden hier genannten Personen sind mir durchaus unklar: an den h. Columban ist mit Thietmar (Chron. I. VIII c. 15: 'ut sanctus abba Columbanus in morte magni imperatoris Caroli fecit, ita nos stringamus lacrimas precesque fundamus proficuas') natürlich nicht zu denken, Bouquet schlug deshalb einen Abt Columban von St. Tron vor, der der Zeit nach ungefähr passen würde (s. Gestor. abbat. Trudon. contin. III. P. I, c. 2, SS. X, 370), allein gegen diesen erinnerte Duméril mit Recht, dass